



**Den Fortschritt im Blick**

Der Förderkreis Vicheler Dorfkirche hat im vergangenen Jahr bewirkt, dass das Gotteshaus wieder genutzt werden kann. Doch die Sanierung ist noch längst nicht abgeschlossen. Deshalb kündigten Peter Masloch und Claudia Pirch-Masloch an, auch 2009 handeln zu wollen. Zudem werde es kulturelle Veranstaltungen geben. (Temnitz) Foto: Rachner

# Engagement zahlt sich aus

Sanierung der Vicheler Dorfkirche: Nordempore, Orgel und Glockenanlage folgen in diesem Jahr

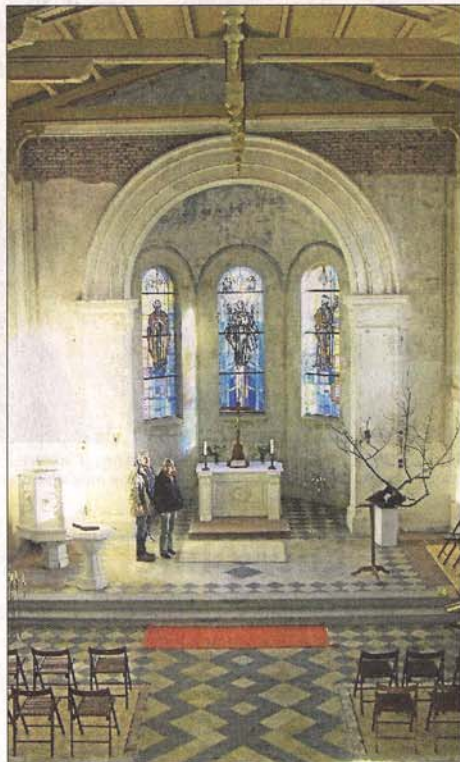
Von Patrik Rachner

**VICHEL** • Als sich vor genau zwei Jahren der Förderkreis Vicheler Dorfkirche gründete, konnte noch niemand wirklich erahnen, welch Ausstrahlungskraft das Gotteshaus nun wieder erlangen sollte. Eine Entwicklung mit rasantem Verlauf, die auch 2009 nicht mehr aufzuhalten ist.

„Wir haben es wider erwarten und trotz aller Unwägbarkeiten geschafft, die Kirche wieder für jeden zu öffnen“, sagt der Sprecher des Förderkreises, Peter Masloch, nicht ganz ohne stolz mit Blick auf das bisher Erreichte. Schließlich hatten im Gotteshaus der Schwamm das Mauerwerk und der Holzwurm das Dachgebälk noch bis vor einigen Monaten akut und ohne Erbarmen fest im Würgegriff. Zudem regnete es hinein (RA berichtete). Das war die Bestandsaufnahme am 15. April 2008, dem Termin der ersten Baubesprechung.

25 000 Euro wurden insgesamt investiert, um den traditionsreichen Ort wieder zu beleben. Das war auch ein besonderes Anliegen der Gesamtkirchengemeinde Temnitz. Allein 15 000 Euro hatte der Förderkreis, der 27 Mitglieder zählt, innerhalb von zwei Jahren gesammelt. Durch das Engagement der Dorfbewohner und Vereinsmitglieder konnten zudem Gelder gespart werden.

Doch trotz des bisherigen Engagements bleibt einiges zu tun. „Ein Teil des Daches muss noch mit Schiefer gedeckt werden. Auch die Nordempore ist in diesem Jahr dran“, sagt die stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises Claudia Pirch-Masloch. Zudem wird die imposante Orgel, die momentan

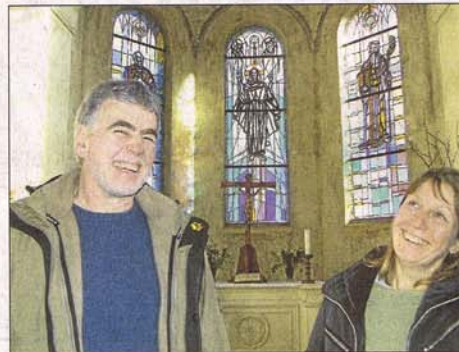


Der erste reguläre Gottesdienst fand in der Vicheler Dorfkirche bereits statt. Auch kulturelle Veranstaltungen werden folgen.

in Einzelteilen im Vicheler Schloss lagert, restauriert. Außerdem sollen die Glocken auf Wunsch zahlreicher Vicheler wieder erklingen. Ohnehin empfindet Peter Masloch den Schulterchluss innerhalb des Dorfes außerordentlich bemerkenswert. „Man kann selbst etwas

schaffen, wenn man sich engagiert. Etwas in der Gemeinschaft hinzukriegen weckt Lebenskraft und Freude“, sagt er im Hinblick auf die positive Weiterentwicklung von Vichel.

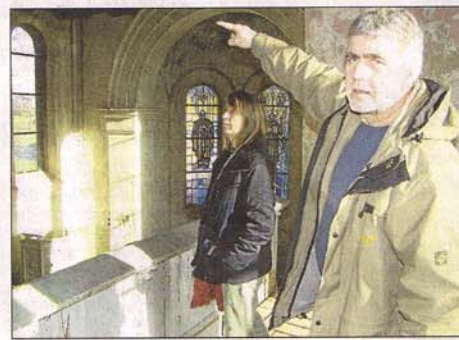
Auch kulturell hat der Förderkreis in diesem Jahr wieder viel vor. Etabliert haben



Haben gut und viel zu lachen: Peter Masloch und Claudia Pirch-Masloch. Fotos (5): Rachner



Die Nordempore soll in diesem Jahr saniert werden.



Es bleibt noch einiges zu tun, aber mit dem bisher Erreichten kann der Förderkreis Vicheler Dorfkirche zufrieden sein.



Teile des Daches müssen mit Schiefer eingedeckt werden.

sich vor allem die Projekte „Theater in der Kirche“ und die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. „Das sind feststehende Termine. Außerdem haben wir einige Förderanträge gestellt, um das Programm auszuweiten“, sagt Claudia Pirch-Masloch. Spätestens bis zum

Dorffest, das im Herbst dieses Jahres stattfinden soll, werden weitere Höhepunkte folgen.

Und: Bewerbungen von Künstlern liegen bereits in Hülle und Fülle vor. „Wir verhandeln noch und haben eine Menge an weiteren Ideen. Es bahnt sich etwas an.

Das ist allerdings noch nicht spruchreif.“

\*  
Wer weiterhin die Ambitionen des Förderkreises unterstützen will, kann dies auch tun. Sparkasse Ostprignitz-Ruppin, Kontonummer: 17 20 04 14 46, Bankleitzahl: 160 502 02.